

Haushaltsrede der CDU – Fraktion

19.12.2023

Sehr verehrter Herr Bürgermeister Rein , sehr verehrter Herr Beigeordneter Müller , verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter , stellvertretend die Dezernenten , liebe Frau Starz und Herr Müller , meine Herren Ortsvorsteher , liebe Kolleginnen und Kollegen , liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger , Pressevertreterinnen und Pressevertreter

Die Gesellschaft für deutsche Sprache hat das Wort „ Krisenmodus “ zum Wort des Jahres 2023 gewählt . Der Ausnahmezustand sei längst zum Dauerzustand geworden .

Der nun schon fast zwei Jahre andauernde Krieg in der Ukraine , die kriegerischen Auseinandersetzungen in Israel , in Gaza , Wirtschaftskrisen und Klimaereignisse aus dem nicht mehr zu leugnendem Klimawandel , daraus folgende Fluchtbewegungen und Migration , Inflation und steigende Energiepreise , Milliarden Fehlbeträge bei den beabsichtigten Investitionen , Fördergeldern und Entlastungen der Bürger , die noch nicht überwundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schäden , in Folge der Pandemie sind Herausforderungen in noch nicht da gewesener Größenordnung .

Die Zeit der multiplen Krisen wirkt sich auf alle gesellschaftlichen Ebenen aus , beginnend beim Bund , über die Länder , Regierungsbezirke , Landkreise schließlich auf die kommunale Ebene und nicht zuletzt auf unsere Bürgerinnen und Bürger aus .

Die Verunsicherung ist groß , das Vertrauen in die Politik schwindet .

Wohlwissend , das wir keinen oder nur sehr geringen Einfluss auf die geopolitische und gesamtwirtschaftliche Lage haben , so haben wir dennoch Einfluss auf die Entwicklung unserer Stadt mit ihren Ortsteilen , wir sind in der Verantwortung , Lösungsansätze und Möglichkeiten für die Herausforderungen unserer Stadt zu erarbeiten , und dies den Bürgerinnen und Bürgern auch zu vermitteln .

Meine sehr verehrten Damen und Herren , wie alle Kommunen , haben wir Kern - und Pflichtaufgaben :

Kindertagesstätten , Kindergärten , Schulen , Sporthallen und Anlagen , Feuerwehr , Städtischer Wohnraum , Straßen Wege und öffentliche Plätze , Grünanlagen , Gemeindewald , öffentliche Toiletten usw. usw.

Gerade die wichtige frühkindliche Förderung , die Kinderbetreuung und eine hochwertige Schulbildung für alle unsere Kinder von der Grundschule bis zur mittleren Reife sind Aufgaben , denen sich die Stadt Breisach annimmt , und die Voraussetzungen dafür schafft .

Die Hauptinvestitionen im kommenden Jahr , und in den folgenden Jahren sind Investitionen für den Neu – und Erweiterungsbau , die generelle und energetische Sanierung unserer Schulen .

Der Erweiterungsbau der Hugo Höfler Schule , der Neu – und Erweiterungsbau und die erforderliche Sanierung der Julius – Leber Schule erfordern jährliche Millionenbeträge in noch nie dagewesener Höhe .

Wir alle stehen zu diesen Investitionen , weil wir wissen , das es Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen , und damit auch in die Zukunft unserer Stadt Breisach sind .

Investitionen in die Zukunft sind auch Investitionen in den Klimaschutz , daher sind die geplanten Vorhaben in die energetischen Sanierungen , die Photovoltaikanlagen , das Parkleitsystem und die Radinfrastruktur , sowie Klimaanpassungsmaßnahmen im Ganzen erforderlich und Richtungsweisend .

Die Anstrengungen im Bereich des Klimaschutzes werden uns weiter begleiten , in diesem Zusammenhang sind wir gespannt auf die Ergebnisse der Geothermie Untersuchung .und den möglichen Standorten der Windkraft .

Einer Initiative der großflächigen Nutzung von Photovoltaik auf freien , dafür geeigneten Flächen , so wie beispielsweise mit einer Bürger – Energiegenossenschaft würden wir unterstützen . das gleiche gilt für die geplante Photovoltaik Anlage auf dem Kiessee der Firma Herrmann Peter in Niederrimsingen .

Die Personalsituation gestaltet sich ebenfalls als eine immer größer werdende Herausforderung .

Fachkräftemangel und Personalfuktuation auf der einen Seite , und Tarifsteigerungen in noch nie da gewesener Höhe auf der anderen Seite sind Tatsachen , welche wir zur Kenntnis nehmen müssen .

Fingerspitzengefühl und ein gutes , intelligentes Personalmanagement sind erforderlich um den Herausforderungen gerecht zu werden .

Steigenden Personalkosten ist kaum entgegen zu wirken , wir benötigen Personal und wir benötigen gutes Personal für die vielfältigen Aufgaben unserer Stadt . Gute Arbeit muss honoriert werden.

Einer neuen , qualitativen Stelle im Bauamt , vorgesehen für vielfältige Aufgaben , welche bisher von außen stehenden Dienstleistern teilweise sehr teuer eingekauft werden mußten , stehen wir positiv gegenüber und sie erfährt unsere volle Unterstützung .

Die Wirtschaftskraft einer Kommune , ist deren Lebensader .

Industrie , Gewerbe , Dienstleistung , Handwerk und Handel , Tourismus , Hotellerie und Gastronomie bieten Arbeitsplätze und bezahlen Steuern .Nur wenn es den Betrieben gut geht , sie über eine entsprechende Auftrags- und Ertragslage verfügen , geht es auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut .

Leerstehende Geschäfte , geschlossene Hotels und Gastronomiebetriebe machen Anlaß zur Sorge , der Tourismus ist eine wichtige Größe in unserer Stadt , mit Blick auf die Rheinuferpromenade besteht mit Sicherheit noch Entwicklungspotential . Es gilt nach Lösungsansätzen zu suchen.

Gerade in unsicheren Zeiten bieten sichere Arbeitsplätze den Bürgerinnen und Bürgern Halt und tragen dazu bei einen guten Lebensstandard haben zu können .

Unser neues Gewerbegebiet an der alten Weberei , dem KBC Gelände ist nahezu voll belegt und in Anspruch genommen .

Es ist auch Aufgabe einer wachsenden Stadt , die Voraussetzungen zu schaffen , das sich Betriebe und damit Arbeitsplätze ansiedeln können.

Die Erweiterung der bestehenden Gewerbeflächen im KBC Gelände sollte im kommenden Jahr geprüft und diskutiert werden.

Die geplante Kiessee Erweiterung in Niederrimsingen ist ein Projekt bei dem sich alle Beteiligten mit außerordentlichem Engagement eingebracht haben.

Die Lösung mit einem temporärem Ausgleichsee scheint in greifbare Nähe zu rücken , und findet unsere Unterstützung .

Unmittelbar mit der Wirtschaft , dem Baugewerbe ist die Baulandentwicklung in der Kernstadt und den Stadtteilen zu sehen .

In allen Stadtteilen sind Baugebiete erschlossen worden , sie bieten unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit ein Eigenheim zu erwerben um dauerhaft in ihrem Ort zu leben , eine richtige Entscheidung zur Weiterentwicklung unserer Stadt und den Ortsteilen .

Wohlwissend , das die Entwicklung der Kreditzinsen eine enorme Herausforderung für die bauwilligen bedeutet.

Die Offenlage des Bebauungsplanes Vogesenstraße III ist ein Meilenstein in der Geschichte der Stadt Breisach.

Ein Bau - und späteres Wohngebiet in Größe , Art und Weise der Ausführung und des Energiestandards , mit begrünten Dächern und Fassaden , Plätzen und Flächen mit Aufenthaltsqualität und nicht zuletzt eine Mischung aus unterschiedlichen Wohnformen und bezahlbarem Wohnraum , lassen ein außerordentliches Wohngebiet , mit Vorbildcharakter entstehen .

Bravo , verbunden mit einem Großen Dank an unseren Stadtplaner und Beigeordneten Herrn Müller und seinem Team .

Auch wenn es nicht Haushaltsrelevant ist , wollen wir heute die Gelegenheit nutzen und unsere Helios Klinik erwähnen . Uns ist bewusst , das auch unsere Klinik unter Problemen leidet wie wohl jedes Krankenhaus dieser Größenordnung in Deutschland . Es herrscht ein hoher finanzieller Druck , und die Bundespolitischen Vorgaben was die Zukunft von Krankenhäusern betrifft , verhindert jede Planungssicherheit . Zudem leidet die Klinik , wie alle anderen Branchen auch , an extremen Fachkräftemangel , sowohl bei Pflegekräften als auch an Ärzten.

Trotz aller Widrigkeiten leisten die dort angestellten Mitarbeitenden eine sehr gute Arbeit , auf hohem Niveau . Dafür gebührt ihnen unser ausdrücklicher Dank .

Meine Damen und Herren eine Kommune lebt von den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die sich einbringen , sich ehrenamtlich engagieren .

Unsere Hilfsorganisationen , Musiken , Vereine , Sport , Kultur und Kunst , Helferkreise , Nachbarschaftshilfe , Bürgerbusverein und Tafelladen , die Liste könnte noch lange fortgesetzt werden .

Wir stehen hinter deren Unterstützung und den damit verbundenen Freiwilligkeitsleistungen.

An dieser Stelle gilt unsere große Anerkennung und unser besonderer Dank allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern .

Anstehenden Investitionen in die Sanierung unserer Stadtmauern und die Fassade des Museums , ist nichts entgegen zu halten , sie müssen gemacht werden und sind alternativlos. Wir gehen davon aus , das eventuelle Fördermöglichkeiten von der Verwaltung geprüft werden .

Auch der öffentliche Personen Nahverkehr , ÖPNV , ist eine zwingend notwendige Einrichtung , welche wir in vollem Umfang unterstützen und die dafür erforderlichen Mittel , mittragen .

Eine Besonderheit der Europastadt Breisach ist Ihre Lage , in direkter Nachbarschaft zu unseren Nachbarn , den Franzosen .

Eine außergewöhnlich gute Zusammenarbeit wird praktiziert und gelebt , viele gemeinsame Projekte wurden realisiert , die Infobest ist fester Bestandteil bei unseren Einrichtungen und wertvoller Ratgeber für die Bevölkerung , Grenzgänger und Pendler beider Länder .

Seit Jahrzehnten pflegen wir eine gute Freundschaft mit unseren Partnerstädten St. Louis und Neuf Brisach , sowie selbstverständlich auch mit Oswiecim und der Partnergemeinde unseres Stadtteils Niederrimsingen , Stainach – Pürgg in Österreich in der Steiermark .

Die Zusammenarbeit mit der COM COM , Communité des Communes , pays rhin Brisach ist wichtig und gut ,sie dient dem gegenseitigen Verständnis für einander , aus ihr sind schon viele wichtige Impulse und Projekte hervorgegangen .

Wir sind der festen Überzeugung , eine beispielhafte Zusammenarbeit zu pflegen .

Hierfür gilt Ihnen Herr Bürgermeister Rein ein großes Dankeschön für ihr außerordentliches Engagement .

Ich komme zum Haushalt insgesamt zurück und pflichte Ihnen Herr Bürgermeister Rein bei :

Der Haushalt 2024 ist darstellbar und daher auch gangbar .

Wesentlich größere Probleme werden uns die folgenden Jahre bescheren , die zukünftigen , notwendigen Investitionen und die damit verbundene Schuldenaufnahme zwingen uns in die Knie .

Das Bedienen der Kreditzinsen und Tilgungen werden uns an den Rand der Handlungsfähigkeit bringen .

Wir werden große Anstrengungen unternehmen müssen um unseren Kern – und Pflichtaufgaben gerecht zu werden.

Für Wünsche , welche darüber hinaus bestehen , wird wenig Spielraum bleiben.

Ich hatte in den vergangenen Tagen und Wochen des Öfteren die Gelegenheit mich diesbezüglich auch mit anderen Bürgermeisterern auszutauschen . Den Aussagen der Bürgermeister nach , geht es fast allen Kommunen gleich , die Grenzen des Machbaren sind erreicht.

Eine neue Finanzierungsgrundlage zwischen Bund , Land und Kommunen ist unerlässlich , um keinen Finanz -Kollaps zu erleiden und handlungsfähig zu bleiben .

Am Schluss komm ich zu meinen Eingangsausführungen , dem Wort des Jahres 2023

Krisenmodus , ein Wort ,welches aus dem griechischen und lateinischen stammt , und folgendermaßen übersetzt werden kann :

Krise steht für schwierige oder bedenkliche Lage , und Modus ,die Art und Weise wie man damit umgeht.

Das Wort soll uns dazu führen , darüber nachzudenken , in welcher Art und Weise wir mit der jeweiligen Lage , den Entscheidungen , Vorgaben und Realitäten umgehen . Im besten Fall kann es das ein oder andere Mal gelingen , gestärkt aus einer Krise heraus zu gehen .

Ich möchte sie alle animieren die vor uns liegenden Herausforderungen anzunehmen , sie nach bestem Wissen und Gewissen zu erörtern und anstehende Entscheidungen , bei denen wir Einfluss nehmen können , im Sinne unserer Stadt und unseren Ortsteilen und zum Wohle unserer Bevölkerung zu treffen .

Nichts ist wichtiger als Dank zu sagen :

Ein besonderer Dank an die Stadtverwaltung , an der Spitze mit Ihnen Herr Bürgermeister Rein , Herrn Beigeordneten Müller , Frau Starz und Herrn Martin Müller sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr , für das offene und konstruktive Miteinander.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat , den Herren Ortsvorsteher und den Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte für das gute Miteinander und den respektvollen Umgang untereinander .

Wir wünschen Ihnen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern friedvolle und gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024 .

Dem Haushalt für das Jahr 2024 , dem Wirtschaftsplan für das Wasserwerk , der Stadtbau und dem Spitalfonds , stimmt die CDU Fraktion zu .

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit